

Course: Propädeutik: Wissenschaftstheorie

General information	
Course Name	Propädeutik: Wissenschaftstheorie Propaedeutics: philosophy of science
Course code	5.02.02.0
Lecturer(s)	Klengel, Christian (christian.klengel@haw-kiel.de) Prof. Dr. Richter-Mackenstein, Joseph (joseph.richter-mackenstein@haw-kiel.de) Prof. Dr. Bödecker, Florian (florian.boedecker@haw-kiel.de) Lütt, Sven (sven.luett@haw-kiel.de) Dr. Schreieder, Elisabeth (elisabeth.schreieder@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Soziale Arbeit (Sozial- und Kindheitspädagogik, Sozialarbeit usw.) setzt nicht nur fachliche Expertise in Form von Wissen, Können und Haltung voraus, sondern auch - und im Besonderen - die Fähigkeit auf fachwissenschaftlich hohem Niveau die Prozesse der Aneignung und Veränderung jener Expertise zu reflektieren. Dies betrifft sowohl persönliche Expertise, als auch die Expertise der Profession generell. Die Studierenden sollen also durch Wissensaneignung und dem kritischen Durchdringen dieses Wissens verstehen lernen konsequent und systematisch nach wissenschaftlichen Methoden zu Ende denken zu müssen.
Durch das konsequente bis zum Ende Denken sind die Studierenden in der Lage ihre eigene wissenschafts- und erkenntnistheoretische Position nach wissenschaftlichen (philosophische eingeschlossen) Prinzipien zu begründen (mündlich wie schriftlich) und ihre eigene damit einhergehende Haltung kritisch reflektierend darzulegen. Sie sind darüber hinaus in der Lage die fachwissenschaftlichen Diskurse Sozialer Arbeit (theoretische, wie praktische) vor dem Hintergrund des hier erworbenen Wissens einzuordnen und begründet Stellung hierzu zu beziehen. Zuletzt sind die Studierenden in der Lage, vor dem Hintergrund des hier Erarbeiteten, sich modulübergreifendes Wissen selbständig analytisch zu erschließen zu vertiefen und zu prüfen; also an anderen Diskursen aktiv mündlich und schriftlich teilzuhaben.

Content information

Content	Die Aneignung wissenschaftlichen Wissens gilt als Grundstock eines erfolgreichen Studiums der Sozialen Arbeit. Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung: - Was heißt Wissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten? - Was ist Theorie? - Wie entsteht wissenschaftliches Wissen und wissenschaftliche Erkenntnis? - Welche erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen Grundpositionen lassen sich unterscheiden? - Wie ist das Verhältnis von Theorie und Praxis? - Warum benötigen Pädagogik und Soziale Arbeit wissenschaftliches Wissen? Ziel der Veranstaltung ist es, in wissenschaftstheoretische Grundfragen einzuführen und die Relevanz wissenschaftlicher Theorien aufzuzeigen.
Literature	Wird in den Veranstaltungen durch Lehrende bekannt gegeben Zur Orientierung: Ernst, G. (2007). Einführung in die Erkenntnistheorie. Darmstadt: WBG. Lambers, H. (2018). Theorien der Sozialen Arbeit. Ein Kompendium und Vergleich. München: UTB

Teaching format of this course

Teaching format	SWS
Seminar	2

Examinations

Ungraded Course Assessment	No
-----------------------------------	----